

Datum: 14.06.19

Absender/Antragsteller

An das Bezirksamt Hamburg-Mitte  
 Fachamt Sozialraummanagement - M/SR 211 -

Caffamacherreihe 1-3  
 20355 Hamburg

Schei 108/19

E: 17. Juni 2019

W  
 Karwath, EG 9

BV 20.06.19

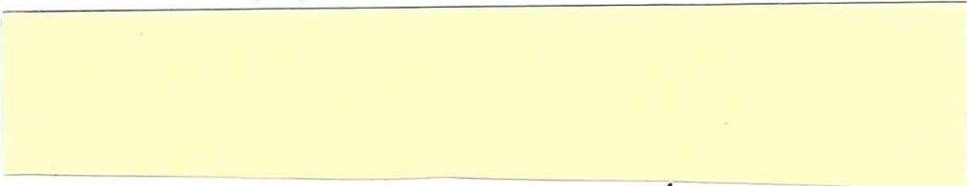
## Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich/wir die Bewilligung einer Zuwendung

<b>Antragsteller</b> (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger)			
Kathrin Kauter 1. Schriftführerin SV Vorwärts 93 Ost e.V.			
<b>Anschrift</b> (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)			
Rahmwerder Str. 11 21109 Hamburg			
<b>Ansprechpartner</b>		<b>Erreichbarkeit</b>	
Kathrin Kauter		Telefon: 0160-4346526	
<b>Bankverbindung</b> (zur			
Kontonummer:			
Bankleitzahl:			
IBAN:			
Kreditinstitut:			
<b>Zuwendungszweck (Maßnahme/Projekttitle):</b>			
Sommerfreizeit für Kinder ab 6 Jahren			
<b>Gesamtkosten der Maßnahme/des Projektes:</b>	<b>Beantragte Höhe der Zuwendung:</b>	<b>Geplanter Beginn der Maßnahme/des Projektes:</b>	<b>Geplantes Ende der Maßnahme/des Projektes:</b>
ca 15.000,-	2.500,-	27.06.19	30.06.19

als Gesamtbetrag  
 (wenn unter 12.500,00 €)

in 2-monatlichen Teilbeträgen



tragsstellers)

## A. Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung:

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel ca 5.000,- EURO

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen \_\_\_\_\_ EURO

Benennung der Stelle: \_\_\_\_\_

Mittel sonstiger Dritter 1000,- EURO

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel ca 4.500,- EURO

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen \_\_\_\_\_ EURO

Benennung der Stelle: \_\_\_\_\_

Mittel sonstiger Dritter 1000,- EURO

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

\_\_\_\_\_

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

\_\_\_\_\_

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: \_\_\_\_\_

Zeitpunkt: \_\_\_\_\_ Betrag: \_\_\_\_\_

Erläuterung: \_\_\_\_\_

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt

die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

wir unterhalten eine doppelte Buchführung

wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)

wir führen wie folgt Buch: \_\_\_\_\_

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein

Ja, (Folgeantrag)

Ja, zum \_\_\_\_\_

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeanträgen).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (ANBest-P)?

Nein

Ja. Warum? \_\_\_\_\_

Wird das Personal aufgrund eines vom TV-L abweichenden Tarifvertrages bezahlt?  
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

Nein

Ja. Welcher? \_\_\_\_\_

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfangenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

Nein

Ja. Welche Höhe (prozentual)? \_\_\_\_\_

**8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.**

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen.

Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung deswendungszweckes abgeschlossen werden.

**9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen oder sind Weiterleitungen angestrebt?**

Nein

Ja, mit \_\_\_\_\_

**10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?**

Nein

Ja, Welche? \_\_\_\_\_

Notwendigkeit: \_\_\_\_\_

**11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?**

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen \_\_\_\_\_ EURO und sind von den Ausgaben abgesetzt.

**Als Anlagen sind beigelegt:**

Personalbogen/Personalliste

Stellenbeschreibung(en)

Erläuterungen zu den Sachkosten

ggf. Vereinssatzung

Auszug aus dem Vereinsregister

Unterschriftsbefugnisse

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige/n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich/Wir versichere/versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir/Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung deswendungszweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich/Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

Mir/Uns ist bewusst, dass eine Projektförderung durch den Quartiersfonds stets vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel zu verstehen ist.

\_\_\_\_\_  
(des Antragsstellers)

### C. Projektskizze von:

1.	Projekttitel:
	Sommerfreizeit
2.	Projektzeitraum:
	27.06. - 30.06.19
3.	Erbringungsort (Adresse)/ Stadtteil:
	SV Vorwärts Ost Rahmwerder Str. 11, 21109 Hamburg (Georgs werder)
4.	Zielgruppe:
	Kinder ab 6 Jahre
5.	Kurzbeschreibung der Maßnahme inkl. Zielsetzung (max. 3000 Zeichen):
	<p>Unser Verein ist ein kleiner Sportverein. Wie jedes Jahr (seit 2013) veranstalten wir eine Sommerfreizeit für Kinder. Wir möchten den Kindern, vor allem den sozial schwachen, eine kleine Auszeit vom Alltag anbieten. Für sozial schwache Familien ist das Sommercamp kostenfrei, sonst pro Tag + Kind 5,- €.</p> <p>Weitere Informationen bitte dem beige-rügelten Flyer entnehmen</p> <p>Die Anmeldungen für die Sommerfreizeit sind höher als erwartet, so daß wir weitere Zelte sowie 2 zusätzliche Kamine anschaffen bzw kaufen müssen.</p>

6.	Erläutern Sie, inwiefern die Zuwendung zu einer Zukunfts- und Verstetigungsperspektive des Projekts beiträgt und welche Maßnahmen Sie im Zuwendungszeitraum konkret zur Nachhaltigkeit des Projekts ergreifen werden.
7.	Erläutern Sie, inwiefern das Projekt eine besondere Bedeutung für den Stadtteil hat.
	Der SV Vorwärts 93 Ost ist der einzige Verein mit einer eigenen Kassaabteilung.
8.	Erfolgskontrolle: Geben Sie Kriterien der Zielerreichung und messbare Kennzahlen an. (Welche Zielzahlen werden Angestrebt?)

Kathrin Nauta, 1. Schriftführerin SV Vorwärts 93 Ost e.V	Datum 18.06.2019
Anschri	6526
IBAN: DI	IHXXX
Kontoinh	

Bezirkliche Sondermittel – Az.:

## Finanzierungsübersicht zum Antrag auf Zuwendung

		Für Eintragungen Zuwendungsempfänger	Für Eintragungen der Behörde
<b>I.</b>	<b>Einnahmen/ Eigenmittel</b>		
	<i>Zuwendung/</i>	2.500,-	
	<i>Eigenmittel</i>	6.482,-	
	Drittmittel	1.000,-	
	Zahlende Kinder	460,-	
	Spenden	4.880,-	
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>15.322,-</b>	
<b>II.</b>	<b>Ausgaben</b>		
	2 Gem.Zelte	930,-	
	Verpflegung 47 Personen	1.980,-	
	Auf-/Abbau Zelte	72,-	
	4 Trainer/Be- treuer	5.700,-	
	5 Hilfskräfte	3.000,-	
	Miete Kanu/ Kajak	1.920,-	
	Nebenkosten	120,-	
	Organisation Leitung	1.600,-	
	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>15.322,-</b>	

Wir haben bisher 40 angemeldete Kinder. Aufgrund der Anzahl benötigen wir ein weiteres Gemeinschaftszelt sowie 3-4 kleinere Zelte. Desweiteren möchten wir noch 2-3 Kanus anmieten, um den Gemeinschaftssinn der Kinder zu stärken. Daher bitten wir um Unterstützung.

Rechtsverbindliche Unterschrift